

Das Bauwerk Betonbodenplatte inkl. des Fugenbereiches ist das Rückgrat für die ökonomische Aktivität in jeder Logistikhalle. Die Logistikbranche ist auf der Suche nach Produktivität, Effizienz, Zeitgewinn, Und mit neuen Logistiksystemen wie Automatisierung, autonome Stapler werden neue Anforderungen an den Industrieboden gesetzt. Die Ära der universellen Nutzbarkeit durch Technik und Funktionalität ist angebrochen.

Man findet heute 2 grundlegend verschiedene Stahldehnungsfugenkonzepte

Gleittechnologie / Fugenlosigkeit in der Wirkung mit integraler Planung

konventionelle fugenarme Konzepte ohne bemessungsfähiges Fugensystem (Fremdkörper)

Ausgangssituation

- registriert im DGNB-Navigator
- erfüllt die 3 Säulen des nachhaltigen Bauens
 - 1: Schonung der Umwelt
 - 2: langfristige wirtschaftliche Nutzung
 - 3: soziokulturelle Nachhaltigkeit

- nicht DGNB-Navigator registriert
- die 3 Säulen des nachhaltigen Bauens können nicht erfüllt werden wegen technischer und funktionaler Obsoleszenz

Vergleich Kosten und Umweltauswirkungen der beiden Bauweisen während der Planungs- und Herstellungsphase

- Diese neue Bauweise führt zur dauerhaften Optimierung
- Nur was statisch notwendig ist, wird konstruiert
- 22% weniger Beton, CO₂, Sand, Wasser

- die obsolete Bauweise fordert eine durchschnittlich 22% stärkere Betonbodenplatte nach Regelwerken
 - 1: DBV-Merkblatt - Industrieböden aus Beton
 - 2: Fachbuch: Betonböden für Produktions- und Lagerhallen von Lohmeyer und Ebeling
 - 3: Roxeler-Untersuchungsbericht - Vergleichsbetrachtung zur Bemessung der Mindestplattenstärke von Industrieböden aus Beton